

Besser lüften

Selbsthilfe: Berufsschule baut eigene CO2-Melder

DARMSTADT (two). Zur Selbsthilfe haben die pandemiegeplagten Jugendlichen an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule (HEMS) in Zeiten mangelhafter Unterstützung durch den Schulträger gegriffen: Genug CO2-Ampeln für alle Unterrichtsräume gibt es jetzt, nachdem Lehrkräfte und Schüler die Geräte in den letzten Wochen in Eigenregie konstruierten. Das teilt die Schule jetzt mit.

Regelmäßiges Lüften ist eine der Vorgaben der Landespolitik, um den gewünschten Präsenzunterricht aufrechtzuerhalten. Allein: Für die rund 1300 jungen Menschen an der HEMS lieferte die Stadt Darmstadt als Schulträger nach den Herbstferien zehn CO2-Ampeln. Die zeigen an, wenn die Luft so schlecht ist, dass Durchzug geboten ist – im Winter eine Übung, die man so selten wie möglich machen möchte, sagt Gerald Hubacek, stellvertretender Schulleiter; die CO2-Ampeln helfen, den Rhythmus genau zu steuern.

Hubacek sagt: „Nachdem uns der Schulträger die zehn CO2-Melder zur Verfügung gestellt hat, um in den kalten Wintermonaten regelmäßig an das Lüften erinnert zu werden, haben wir schnell verstanden, dass dies nicht ausreichen wird.“

Um das gezielte Lüften in allen relevanten Räumen der HEMS zu gewährleisten, haben zwei Klassen der Berufsfachschule daher 45 Apparate selbst gebaut. Die Praxislehrkräfte entwarfen die elektronischen Melder, komplett mit einem einfachen, aber effektiven Prozessor. Die Schülerinnen und Schüler, die auf den Mittleren Abschluss zusteuern, bauten das Ganze in Serie zusammen und programmierten die Melder.

Passende Ergänzung zum Unterricht

Hubacek sagt: „Das passt auch prima in den Unterricht, da lernt man gleich die Grundlagen der Steuerungstechnik.“ Davon sollen auch andere Schulen profitieren: „Gern möchten wir auch andere Schulen unterstützen, denen es vielleicht auch noch an Geräten fehlt.“

Fertige Geräte wird die HEMS zwar nicht herstellen, aber: „Unser Wissen geben wir gern an andere Schulen weiter, nach dem Prinzip ‚train the trainer‘“, sagt der stellvertretende Schulleiter.

In den Darmstädter Schulen verdoppeln sich die Zahlen der laborbestätigten Corona-Infektionen derzeit von Woche zu Woche. Von rund 1200 Fällen ging das Staatliche Schulamt, Teil des kommunalen Krisenstabs, in der vergangenen Woche aus.